

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 64 (1938)  
**Heft:** 9

**Artikel:** Spruch fürs Büro  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-473510>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 28.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Wetter über Europa

Wie sehr man auch beflissen  
Nachgeht der Winde Streit,  
Der Wetterweisen Wissen  
Bricht an der Wirklichkeit.

Stets neue Wolken schieben  
Sich vor zur dichten Wand,  
Gebildet und getrieben  
Von unsichtbarer Hand.

Du hoffst, es käme Helle  
Von hoher Sonne Sitz.  
Da schmetternd mit Gebelle  
Zur Erde Blitz um Blitz.

Gnu

## Wahrheits- Beweis

«Und zum Bewys, daß ich di reini,  
luteri Wahrheit gseit han, zeig ich  
Ihne jetz no myn Revolver...»

... worauf die Engländer und Franzosen  
sofort ihr Budget für den Gägebewys er-  
höhten. Und so wyter! Schnuggerli.

## Von der Eigenart der Appenzeller

Ein Engländer — mit etwas rauh-  
bauziger Aussprache — möchte von  
einem Einheimischen eine Auskunft  
haben. Gegenseitiges Verstehen aber  
ganz unmöglich. Sagt der Engländer:  
«Good afternoon!», worauf der Ap-  
penzeller mißtrauisch: «Ond Ehr mer  
gad au!»

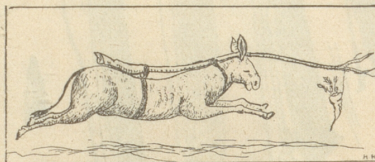
## Spruch fürs Büro

Um Viertel vor zwölf lass die Arbeit  
ruhn  
und freu dich auf das Afternoon.

Ju

Sonntagszeichner

H. Heim



Aus der Galerie  
unberühmter Optimisten

## Vorbildliches Verhalten eines Ehemannes

Er, bückt sich, — ein Knopf fliegt  
in weitem Bogen davon.

Sie, verwandelt im Bruchteil einer  
Sekunde Ihr feines, wohlgepflegtes  
Gesichtchen in eine drohend starre  
Maske.

Doch man hat Besuch, man be-  
herrscht sich und schweigt. Der Be-  
such aber ahnt Schreckliches und  
blickt ängstlich umher. Er aber hebt  
den Knopf auf, steckt ihn in die  
Tasche und sagt ruhig, sich dem  
Gaste zuwendend: «Das macht nichts,  
in drei bis vier Monaten ist der  
Knopf ja schon wieder angenäht!»

Hä.

(... das find i no flott, wenn de Maa en  
Knopf nid sofort, sondern erst in 3—4  
Monet wieder muess a-büetze!

Der Setzer.)

## Prognose für den Maskenball

Bei allgemeiner Heiterkeit Nebel-  
bildung und Trübung in den Geistes-  
höhen. Einige Anheiterungen nicht  
ausgeschlossen. Nach dem Balle ver-  
schiedenorts Gewitter und Donner-  
wetter. Anderntags starke Depression  
und Druckanstieg im Kopfe. Kali

## Das Geheimnis der 50,000

Daß es noch über 50,000 Schweizer-  
bürger gab, die gegen die Anerken-  
nung des Rätoromanischen stimmten,  
braucht einem nach folgendem (wirk-  
lichen) Vorfalle nicht weiter zu wun-  
dern...

Auf dem Urnengang traf ich einen  
älteren Staatsbürger und sprach mit  
ihm über die Vorlagen. Dabei meinte  
er zu mir: «Für das Rätoromanische  
stimme ich nicht! Ich hatte schon frü-  
her Mühe, Französisch zu lernen, und  
in meinem Alter lerne ich nicht mehr  
Romanisch!»

R.

## Romanblüte

... Er ging in ein Restaurant, be-  
stellte drei Eier und versank in  
dumpfes Brüten...

räh

Méthode champenoise, sorgfältig auf dem Rüttelpult  
behandelt. In führenden Geschäften erhältlich  
Arnold Detting Brunnen.

Nur für Feinschmecker!

Bouillabaisse  
à la Marseillaise

nur Mittwoch abends

Restaurant Hotel City Zürich (P)

**BOOTH'S  
DRY GIN**



A APPOINTMENT

BERGER & Co., LANGNAU  
Generalvertr. für die Schweiz